

Konzept

Die europäischen Höfe des Spätmittelalters gelten zurecht als außerordentlich vielgestaltige soziale Konstellationen. Ihr Facettenreichtum und ihre zentrale Bedeutung für ein breites Spektrum unterschiedlicher Bereiche der materiellen und immateriellen Kultur machen sie zu wichtigen Gegenständen der historischen Forschung.

Angesichts der Anziehungskraft des Objektes „Hof“ sowie der Vielfalt der möglichen Zugänge und „Perspektiven, mit denen die Annäherung an diesen Gegenstand möglich ist, lädt dieser Workshop jüngere Kolleginnen und Kollegen aus allen historisch arbeitenden Geistes- und Kulturwissenschaften, die sich im Rahmen von Dissertations- und Habilitationsprojekten mit dem Phänomen „Hof“ und Aspekten der höfischen Kultur des Spätmittelalters befassen, zum Austausch und gemeinsamen Gespräch ein.

Diese Veranstaltung wird gefördert von der **Fondation pour la protection du patrimoine culturel, historique et artisanal (Lausanne)**.

Kontakt und Organisation

Dr. Eric Burkart

Universität Trier
Fachbereich III - Mittelalterliche Geschichte
D-54286 Trier
burkarte@uni-trier.de

Prof. Dr. Klaus Oschema
Ruhr-Universität Bochum
Historisches Institut
Universitätsstrasse 150
D-44801 Bochum
klaus.oschema@rub.de

Workshop

BURGUND, FRANKREICH, ENGLAND UND DAS REICH
– Neue Forschungen zu spätmittelalterlichen
Höfen im Westen Europas (II)



17.–19. Oktober 2019

Ruhr-Universität Bochum
Historisches Institut
Universitätsstraße 150
D-44801 Bochum

PROGRAMM

Burgund, Frankreich, England und das Reich – Neue Forschungen zu spätmittelalterlichen Höfen im Westen Europas (II)

Donnerstag, 17. Oktober 2019

ab 15:30
Begrüßungskaffee

16:15 bis 16:30
Eric Burkart (Trier)/Klaus Oschema (Bochum):
Begrüßung und Einführung

Sektion 1: Fokus Burgund und Frankreich
Moderation: *Eric Burkart (Trier)*

16:30 bis 17:30
Ricarda Hofer (Innsbruck): Maria von Burgund –
Rollenzuschreibungen und Instrumentali-
sierungsmechanismen aus burgundischer,
französischer und habsburgischer Perspektive

17:30 bis 18:00 Kaffeepause

18:00 bis 19:00
Jonathan Dumont (Wien): ‚Grey eminences‘ in late
medieval courts: towards a suitable definition

19:30 Gemeinsames Abendessen (Ort folgt)

Freitag, 18. Oktober 2019

Sektion 2: Burgund im Kontext
Moderation: *Claudia Wittig (Gent)*

09:30 bis 10:30
Andrew Murray (London): Urban Rebellion and the
Ideology of the “Common Good” in Philip the
Bold’s Ordinances

10:30 bis 11:00 Kaffeepause

11:00 bis 12:00
Jessika Nowak (Basel): *parla molto mozo né può*
fare ch’el non demostrì uno pocho de l’animo suo
... Ein Stimm(ungs)bild des französischen und
burgundischen Hofes aus Mailänder Perspektive

12:00 bis 14:30 Mittagspause und Besuch der
Kunstsammlung der RUB

Sektion 3: Ausblicke in Zeit und Raum
Moderation: *Manuel Kamenzin (Bochum)*

14:30 bis 15:30
Michael Kiefer (Heidelberg): Livree, roga und
khila‘. Die Ausgabe von Ehrenroben als
Herrschaftsinstrument im transkulturellen Vergleich

15:30 bis 16:00 Kaffeepause

16:00 bis 17:00
Andreas G. Kistner (Köln/Lyon): Falkner, Koch und
Kämmerer. Neue Perspektiven auf den
Kardinalshof im 14. Jahrhundert

17:00 bis 18:00
Claudia Wittig (Gent): Ordnung und Wandel an den
Adelshöfen im Reich und der Francia im Spiegel
der Historiographie (ca. 1300-1550)

19:30 Gemeinsames Abendessen (Ort folgt)

Samstag, 19. Oktober 2019

**Sektion 4: Das Reich im späten Mittelalter und
der Frühen Neuzeit**
Moderation: *Benjamin Müsegades (Heidelberg)*

09:30 bis 10:30
Maximiliane Berger (Münster): Der opake
Herrscher. Prozesse des Entscheidens am Hof
Kaiser Friedrichs III. (1440-1486)

10:30 bis 11:15 Kaffeepause

11:15 bis 12:15
Alexander Querengässer (Halle): Frauenhof und
Sattelherrschaft? Der geteilte Hof Friedrichs des
Streitbaren

12:15 bis 13:00 Abschlussdiskussion

Tagungsort /-räume:

Ruhr-Universität Bochum
Historisches Institut
Universitätsstrasse 150
D-44801 Bochum

Donnerstag, 16-20 Uhr: GA 03/149
Freitag und Samstag: GA 5/39 (Zeitungslesesaal)